



Sehr geehrte Angehörige, gesetzliche Betreuer und Interessierte,

seit Schließung der Schulen, HPTen, Förderstätten und Werkstätten sind nun 10 Wochen vergangen. In dieser Zeit hat sich das Leben im EVS komplett verändert. Waren wir zunächst darauf bedacht, die Bewohner\*innen des EVS möglichst optimal und sicher in ihren Wohngruppen zu betreuen und die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu Hause auf verschiedenen Wegen zu begleiten, so beschäftigten wir uns nun seit einigen Wochen mit der Wiedereröffnung.

An der Bedrohung durch das Virus hat sich wenig verändert. Noch immer – und dies wird noch länger so bleiben – ist das Virus aktiv und es gibt keinen Impfstoff. Durch die wenigen Infizierten und den leichten Verläufe bei den Erkrankten des EVS wurden wir bislang sehr verschont. Auch beide Landkreise weisen geringe Zahlen von Infektionen auf.

Gerade sind wir dabei die Öffnung unserer Einrichtungen auf Basis der geltenden Allgemeinverfügungen verantwortungsvoll zu organisieren, damit das auch so bleibt. Hygienestandards wurden für alle Einrichtungen entwickelt, so dass Infektionen vermieden und ein größeres Ausbruchsgeschehen verhindert werden kann. Wir haben diese Konzepte in enger Abstimmung zu den Gesundheitsämtern erstellt.

- Die Frühförderstellen können nun wieder, neben den neu entwickelten Methoden zur Behandlung der Kinder per Telefon und Video, Präsenzleistungen in unseren Einrichtungen und dort wo die Voraussetzungen bestehen, auch in Kindertagesstätten erbringen.
- Im HPK sind allein durch die Notbetreuung bereits fast 50 % der Kinder wieder im Haus. Hier wird an einem Schichtsystem gearbeitet, um für alle Kinder zumindest in einem 14-tägigen Rhythmus die Betreuung wieder zu gewährleisten.
- Die Kindertageseinrichtungen sollen in der nächsten Woche wieder stufenweise öffnen.
- Die Berufsschulstufen der Schulen öffnen heute bereits in der zweiten Woche, auch hier gibt es einen 14 Tages-Rhythmus.
- Die HPT Erding hat bereits letzten Mittwoch für diese Schüler wieder den Nachmittagsbetrieb aufgenommen, heute startet die HPT Steinhöring. Beide HPTen bieten aber weiterhin die Notbetreuung für die anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen.
- Am Freitag 15.5.2020 erreichte uns nun auch die Information, dass die Werkstätten wieder öffnen dürfen. Wir werden unsere Vorbereitungen dazu in dieser Woche abschließen und nächste Woche einen Testbetrieb mit ein paar wenigen Beschäftigten starten. Es kann standortbezogen unterschiedlich sein, ob wir mit externen oder internen Beschäftigten beginnen. Die weiteren Details finden Sie im Brief an die Angehörigen, den ich hier anhänge. Die Förderstätten bleiben weiterhin geschlossen und leisten bei Bedarf Notbetreuung für Externe. Der Pfingsturlaub findet, wie geplant statt.
- Seit 13.5.2020 werden Besuche von Angehörigen bei unseren Bewohner\*innen durchgeführt. Gleichzeitig laufen auch hier die Quarantänen weiter. Aktuell befinden sich 12 Personen in der Rückkehrerquarantäne. Personen, die aus der Klinik oder dem häuslichen Umfeld in die Wohngruppe zurückkehren werden dort 14 Tage begleitet. Jeweils 3 Bewohner\*innen werden in Abstand zueinander begleitet.

Wir freuen uns, dass nun zumindest die Mitarbeiter\*innen, die in der Zeit der Pandemie im Wohnen eingesetzt sind den Pflegebonus erhalten können.



Wenn Sie auch der Meinung sind, dass dieses „Danke“ nicht ausreicht dann können Sie sich an folgender Petition beteiligen: <https://www.mehr-wert-als-ein-danke.de/>

Alle Testungen der letzten Woche fielen negativ aus. Ich freue mich, daher vermelden zu können, dass wir seit einigen Wochen keinen weiteren positiven Fall in der Einrichtung haben.

Vielleicht freuen Sie sich darüber, dass es nun weitgehende Lockerungen gibt, u.a. dass man auch ab heute wieder in den Biergarten gehen kann.

Bitte bleiben Sie jedoch weiterhin vorsichtig und verantwortungsbewusst und halten Sie Abstand!

Beste Grüße

Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl  
Gesamtleiterin

Einrichtungsverbund Steinhöring